

Ihre Stimme zählt: Sagen Sie NEIN zum Bürgerbegehren am 26. Juli 2009

Wir bitten Sie, bei Ihrer Entscheidung genau hinzusehen. Um es vorab zu sagen: Wir lehnen das Bürgerbegehren der Bürgerinitiative „Rettet den Schlossberg“ ab. Warum?

Zunächst einmal geht es gar nicht, wie der Name der Bürgerinitiative nahelegt, um den Schlossberg. Die ehemalige Flaschenabfüllerei ist kein städtebauliches Juwel, sondern ein marodes Gebäude mit schlechter Bausubstanz.

Der Stadtrat hat mit den Stimmen der SPD den Bau einer Wohnanlage, die die Altstadt belebt und sich in das Ensemble des Schlossberges einfügt, beschlossen.

Genau dieses Ziel wird durch das Vorhaben der Bürgerinitiative verhindert.

Ein notwendiger Abriss bedeutet nicht den Abschied vom Denkmalschutz in Dachau. Auch die SPD-Stadtratsfraktion unterstützt den Erhalt der Dachauer Kellergewölbe.

Hier aber wog das Ziel, die Altstadt zu beleben, schwerer – denn die Altstadt ist das Herzstück Dachaus, um deren Erhalt wir kämpfen. Es besteht keine Alternative zum Abriss der Gewölbe, weil die Stellplätze, die für die Wohnungen nachzuweisen sind, nur in einer Tiefgarage geschaffen werden können.



Die Idee einer kulturellen Nutzung des maroden Gebäudes lehnen wir ab. Zum einen liegt für das nahezu benachbarte ehemalige MD-Gelände ein Konzept für die kulturelle Nutzung vor. Zum anderen wird hier viel Steuergeld verschwendet. Unserer Ansicht nach kann die Stadt mit Erhalt und Umbau des bestehenden Gebäudes weder einen jährlichen Gewinn von € 217.000 erzielen, wie die BI behauptet, noch kostenlos eine Fläche von 1.500 qm² für kulturelle Nutzungen erhalten. Die vorgelegten Zahlen gewichten u.a. Mieteinnahmen zu hoch und überschätzen die Attraktivität der für Einzelhandel und Gastronomie in diesem Konzept vorgesehenen Flächen.

Wie teuer und ärgerlich solche Fehleinschätzungen werden können, ist in Dachau am Beispiel der Schranne überdeutlich. Unter dem Deckmantel des Denkmalschutzes geht es der Bürgerinitiative darum, die Stadt zu veranlassen, für teures Geld ein Gebäude zu erwerben und umzubauen, das sie weder braucht noch es sich angesichts des zu erwartenden Rückgangs ihrer Steuereinnahmen leisten kann.

Dazu sagen alle Fraktionen im Dachauer Stadtrat ein klares Nein!

Die Dachauer SPD bittet Sie um die Teilnahme am Bürgerentscheid und ein deutliches Nein zu den kostspieligen Plänen der Bürgerinitiative

Gez.

BRIGITTE BOKOVOY

Vorsitzende

der Dachauer SPD

VOLKER C. KOCH

SPD-Fraktionsvorsitzender

Große Kreisstadt Dachau